



STADTRAT

Aktennummer
Sitzung vom
Ressort

1 - 302
22. November 2012
Sicherheit

Postulat Brigitte Deschwanden Inhelder – Verkehrsfreier Marktplatz - Abschreibung

Der Gemeinderat beantragt, das Postulat abzuschreiben.

Sachlage / Vorgeschichte

Der Stadtrat hat sich am 18. November 2010 mit dem Postulat Brigitte Deschwanden Inhelder «Verkehrsfreier Marktplatz» befasst. Im Vorstoss ging es darum, die Mittelstrasse bis zum Stadtgraben während der Marktzeit für den motorisierten Verkehr zu sperren. Der Gemeinderat hat in seiner Beantwortung festgehalten, dass die ins Feld geführte Sicherheit von spielenden Kindern bisher kein Thema war und auch unregelmässig stattfindende gewerbliche oder kulturelle Aktivitäten im Umfeld des Marktplatzes aus Erfahrung keine ernsthafte Gefahren oder Störungen bewirken. Eine Erweiterung des heutigen Marktbetriebes in die Mittelstrasse bedürfte einer baulichen Neuorganisation des gesamten Verkehrsraumes zwischen Stadtgraben und Hauptstrasse, was mit einem erheblichen, finanziellen Aufwand verbunden wäre. Das Postulat wurde daher zur Ablehnung beantragt.

Der Stadtrat ist der Argumentation des Gemeinderates nicht gefolgt und hat den Vorstoss mit 15 Ja zu 11 Nein Stimmen bei 3 Enthaltungen als erheblich erklärt.

Befragung Anwohner und Gewerbebetreibende

Das Ressort Sicherheit hat am 16. Februar 2011 eine Informations- und Diskussionsveranstaltung mit den betroffenen Anwohnern und Gewerbebetreibenden durchgeführt. Teilgenommen haben auch die beiden Stadträtinnen Brigitte Deschwanden Inhelder und Marlise Guterath-Ettlin. Die vertretenen Anwohner haben sich dabei klar gegen eine vollständige Sperrung der Mittelstrasse während des Marktbetriebes ausgesprochen. Viele der Mieter/innen haben Parkplätze und Garagen gemietet und müssen jederzeit Zugang dazu haben. Der Veloshop und der Coiffeurbetrieb sind auf Parkplatzmöglichkeiten unmittelbar vor ihrem Geschäft angewiesen. Durch die Sperrung befürchten die Betreiber ihre Kunden zu verlieren. Die Mittelstrasse wird aber auch für den Zubringerdienst von Lieferanten genutzt. Dieser würde während den Marktzeiten ebenfalls eingeschränkt.

Zweiter Marktplatzstandort

Die Postulantin hat ebenfalls angeregt, dass mit der Erweiterung des Marktgeländes weitere Marktfahrer angezogen würden und der Nidauer Märit so eine Attraktivierung erfahren könn-

te. Damals aktuell war die Zulassung eines Biogemüsehändlers. Der Gemeinderat hat sich dazu am 4. April 2011 mit der grundsätzlichen Praxis für die Organisation des Marktes und der Zulassung von neuen Marktfahrenden befasst. Um einer allenfalls steigenden Nachfrage an Standplätzen gerecht zu werden, hat der Gemeinderat den Bibliotheksplatz als zweiten Marktstandort definiert. Mit der Erweiterung des Marktgeländes wird den heute prekären Platzverhältnissen an der Mittelstrasse entgegengewirkt und für neue Marktfahrer an bester Lage eine zusätzliche Möglichkeit für den Verkauf ihrer Waren geschaffen. Der zweite Standort wurde seither bereits mehrere Male von neuen Marktfahrenden genutzt. Die Rückmeldungen sind dabei positiv ausgefallen.

Umgestaltung der Mittelstrasse

Eine verkehrsfreie Mittelstrasse, wie mehrheitlich vom Stadtrat gewünscht, ist nur unter Vor-
nahme von baulichen Massnahmen möglich. In absehbarer Zeit ist eine Erneuerung der Mit-
telstrasse geplant. Die Kosten dafür sind im Finanzplan 2012 – 2017 eingestellt. Im Rahmen
dieses Projektes könnten auch die Anliegen bezüglich einer Erweiterung des Marktbetriebes
aufgenommen und neu diskutiert werden.

Der Gemeinderat hat die nötigen Abklärungen für einen verkehrsfreien Marktplatz vorge-
nommen und die heute möglichen Massnahmen ausgeschöpft. Auf eine Erweiterung des
Marktbetriebes an der Mittelstrasse wird verzichtet. Stattdessen soll der zweite Standort auf
dem Bibliotheksplatz weiter bekannt gemacht und genutzt werden.

Beschluss

Abschreibung des Postulates.

2560 Nidau, 23. Oktober 2012 rz

NAMENS DES GEMEINDERATES NIDAU

Der Präsident

Der Sekretär

Adrian Kneubühler

Stephan Ochsenbein